



Economies Beyond the Market

Eine Ökonomie „jenseits“ des Marktes ist heute kaum mehr vorstellbar. Jahrzehnte neoliberaler Politik haben zwar nicht dazu geführt, dass marktwirtschaftliche Prinzipien bruch- und reibungslos sämtliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens strukturieren, aber als normativer Bezugspunkt sind sie fast nirgends mehr wegzudenken. Selbst die Kritik am Markt beruht nur mehr selten auf alternativen Vorstellungen der Organisation von Produktion, Distribution und Konsum, sondern beschränkt sich auf die Forderung nach Anpassung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen oder kontextspezifischen regulativen Eingriffen. *Economies Beyond the Market* zielt darauf ab, diese „Denkblockade“ zu hinterfragen. Zur Diskussion gestellt werden kritische Perspektiven auf das Marktmodell, welche in völlig unterschiedlichen theoretischen Traditionen verwurzelt sind, sich mit konkreten Alternativen befassen oder aufzeigen, wie unscharf und fragil die Grenze zwischen dem Markt und seinem konstitutiven „Anderen“ ist.

ORT
Hörsaal 6 (Hörsaalzentrum)
Theodor-W.-Adorno-Platz 5
Campus Westend

BEGINN
14 Uhr c.t.



Mittwoch, 11. November 2015

Christian SCHULZ (*University of Luxembourg*)
**Post-Growth and Alternative Economies:
Conceptual and Empirical Challenges
for Economic Geography**

Mittwoch, 2. Dezember 2015

Andrew CUMBERS (*University of Glasgow*)
**Reclaiming Public Ownership:
Making Space for Economic Democracy**

Mittwoch, 16. Dezember 2015

Gernot GRABHER (*HafenCity University Hamburg*)
**Valuation in the Emerging Sharing Economy:
The Intricate Relation Between Societal
Values and Economic Value**

Mittwoch, 20. Januar 2016

Katherine GIBSON (*University of Western Sydney*)
Commoning as a Postcapitalist Politics

Mittwoch, 3. Februar 2016

Patrick BRESNIHAN (*Maynooth University*)
**The More-Than-Human Commons:
From Commons to Commoning**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen unter:
www.humangeographie.de/kolloquium